

Prof. Dr. Eckard Rolf

Akademische Laufbahn

- Geb. 1951, Studium (Germanistik, Philosophie, Allgemeine Sprachwissenschaft, Sozialwissenschaften) in Münster
- 1. Staatsexamen 1978
- Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
- Promotion 1982
- Hochschulassistent von 1983 bis 1989
- Habilitation 1989
- Hochschuldozent von 1990 bis 1996
- Apl. Prof. 1996
- Vertretung einer C3-Professur an der Ruhr-Universität Bochum von 1995 bis 1997
- Von 1997 bis 1999 tätig an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Seit Januar 2000 Professor am Institut für Deutsche Philologie I, Abteilung Sprachwissenschaft, an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Veröffentlichungen

- Inferentielle Pragmatik. Zur Theorie der Sprecher-Bedeutung. Berlin 2013.
- Der andere Austin. Zur Rekonstruktion / Dekonstruktion performativer Äußerungen - von Searle über Derrida zu Cavell und darüber hinaus. Bielefeld 2009.
- Sprachtheorien. Von Saussure bis Millikan. Berlin 2008.
- Symboltheorien. Der Symbolbegriff im Theoriekontext. Berlin 2006.
- Metaphertheorien. Typologie, Darstellung, Bibliographie. Berlin 2005.
- Illokutionäre Kräfte. Grundbegriffe der Illokutionslogik. Opladen 1997.
- Sagen und Meinen. Paul Grices Theorie der Konversations-Implikaturen. Opladen 1994.
- Die Funktionen der Gebrauchstextsorten. Berlin 1993.
- Sprachliche Informationshandlungen. Göppingen 1983.
- Über 40 Aufsätze
- 17 Rezensionen
- Herausgebertätigkeit: drei Sammelbände